

RYGOL Gips-Leicht-Glätputz MIP-GL

MIP-GL

RYGOL Gips-Maschinen-Glätputz MIP-GL ist ein Gipsleicht-Putztrockenmörtel der Klasse B4/50/2 gemäß DIN EN 13279-1. Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch laufende Güteüberwachung gewährleistet.

Anwendungsbereiche:

- Einlagiger Glätputz leicht für Decken und Wände in Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit, d. h. auch für häusliche Küchen.

Eigenschaften:

- Hervorragend glätbar
- RYGOL Gips-Maschinen-Glätputz MIP-GL zeichnet sich durch hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, hohe Kapillarfähigkeit und behagliches Wohnklima aus
- Einlagiger, homogener Putz, daher kein Ablösen einzelner Putzlagen möglich
- Rasche Erhärtung und schnelle Austrocknung bei guten Lüftungs- und Temperaturverhältnissen
- Feuchtigkeitsregulierend

Materialbasis:

- Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
- Baugips nach DIN EN 13279-1
- Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
- mineralischer Leichtzuschlag
- eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten:

Gips-Maschinen-Glätputz MIP-GL	
Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	0,6 l/kg Trockenmörtel
Ergiebigkeit	ca. 1,07 m³/t
Druckfestigkeit	ca. 3 - 5 N/mm²
Brandklasse	A1

Untergrundvorbereitung:

- Untergrundprüfung nach DIN 18350
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen.
- Betondecken und Wände müssen ausgetrocknet sein und dürfen vor dem Verputzen nicht vorgeässt werden.
- Stark saugende oder glatte Betonflächen sind mit RYGOL Betonhaftbrücke BHR oder RYGOL Gipshaftmörtel GHM vorzubehandeln.
- Porenbetonwände und ähnlich stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Bei Verwendung von Grundiermittel, Haftbrücke, Putzträger und Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden DIN-Normen für die Verarbeitung zu beachten.
- Für die Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt „Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich“ des Europäischen Fachverbandes der Profilverhersteller zu berücksichtigen.

Verarbeitung:

- Mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- oder Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl
- Gewünschte Putzdicke auftragen und mit der Richtlatte abziehen. Nach dem Ansteifen des Materials mit Schwammscheibe o. ä. vorfilzen und nach dem Antrocknen der Putzfläche fertig glätten.
- Die Auftragsdicke sollte 10 mm nicht unterschreiten.
- Evtl. Putzbewehrungen (Gewebe) sind in das obere Drittel des nassen Putzes einzulegen und unmittelbar danach ist nass in nass weiterzuputzen.

Nachbehandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Frische Putzflächen sind vor Frost zu schützen. Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann (Stoßlüften). Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.• Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichenden, schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen.• Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichen der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Außerdem müssen die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller beachtet werden.
Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none">• 1 t RYGOL Gips-Leicht-Glättoputz MIP-GL ergibt ca. 1,07 m³ Fertigmörtel. Diese Menge ist ausreichend für ca. 107 m² Putzfläche bei 10 mm Auftragsdicke.
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none">• Lose in Silozügen oder Containern
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none">• In geschlossenen Behältern ca. 3 Monate haltbar
Technische Beratung:	Unsere geschulten Anwendungstechniker weisen Sie in die Verarbeitung unseres RYGOL Gips-Maschinen-Glättoputz MIP-GL ein
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none">• Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden• Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.• Nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C verarbeiten (Produkt-, Luft- oder Untergrundtemperatur).• Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.• Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (VDPM).• Aktuelle Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter und Leistungserklärungen können im Internet unter http://www.rygol-sakret.de bezogen werden.



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 23.10.2018